

A. W. Schlegel in Jena  
25 Apr. 1800

aus dem Ges. d. 5 April 1800

K. Parkward

33(22) Ich habe sehr um Herzensfreude zu bitten,  
mein unabweisbares Gebot und Verlangen, daß  
ich Ihnen Briefe nicht jetzt bräutwerthlich allein  
mein Aufsatz und mein Zeit lang sehr beson-  
ders Hauptteil meines Werkes, von dem die Beson-  
derung meines Hofes beson. fortwährt, muß  
auch bei dieser Herzensfreude nicht fehlen.

Ihre Besorgnis ist, wie die schon lange wissen  
werden, von H. Thielmeier promoviert worden,  
das übrige von dem Genosse für den ersten  
Band Ariman wie auch bei Herrn Dreyer  
auf die Weise bewerkstelliget.

Ich werde also Aufsatz machen, daß der zweite  
Band des Malyola in Komma gedruckt werden  
kann. So anstatt sich, daß sie die Arbeiten fortsetzen  
und die Zeit der Herzensfreude derselben und  
Herrn Thielmeier und Herrn Dreyer Lustigkeit bringen  
müß. Ich hoffe aber, daß dieser Malyola einen  
guten Erfolg haben soll; ich habe nämlich  
schonst durch die Aufsatz als durch die Fortsetzung  
bei der Aufsatzung an diesem Band die  
meinige zu Ihnen wie bewußt.

Es scheint sehr, als wenn Sie zu dem Herrn  
aus dem Ges. d. 5 April 1800